

Editorial

Autor(en): **Stieger, Johannes**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin**

Band (Jahr): **17 (2010)**

Heft 188

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Editorial

Im Zweifel für den Angeklagten, heisst. Der in Stein gemeisselte Grundsatz wackelt aber. Der Gemeindepräsident von Niederbüren veröffentlichte letzten Dezember im Gemeindsblättli die Namen von fünf Kindern, Zwölf- und Dreizehnjährigen, die im Dorf randaliert hätten. Vor einem Jahr wurden die Bilder mutmasslicher Espenmoos-Randalierer ins Internet gestellt. Und auch gegen Raucher, Übergewichtige, Grenzgänger und Zugezogene wird der moralische Zeigfinger gern gerichtet. Schuldige sind immer schnell gefunden und prompt auf den Gipfel der vermeintlichen Frechheit gestellt, die sie verbrochen haben sollen. Meistens bevor die Schuld bewiesen ist, oder der Tathergang rekonstruiert wurde. Wieso schuldig? Nein, nein, sowieso schuldig, irgendwie, dann weiterschauen.

Die anprangernde Masslosigkeit setzt alle technischen und psychologischen Mittel ein. Das Praktische an den modernen Prangern ist ja, dass sich der Staat nicht mal unbedingt um die Strafe kümmern muss, denn das Kind bekommt vielleicht daheim ein paar auf die Ohren oder weniger Sackgeld, beim mutmasslichen Hooligan wackelt vielleicht die Lehrstelle. Das ganze Affentheater ist aber nicht neu, wie in dieser Ausgabe Peter Müller schreibt: «Jahrhunderte lang wurde die Anprangerung in unseren Breiten als regelrechtes ‹Theater› inszeniert.» Im Artikel von Harry Rosenbaum reagiert Regierungsrätin Karin Keller-Sutter unwirsch auf die Frage nach der Anprangerung. Heute heisst das nämlich, bürokratisch-nüchtern und konspirativ-aufklärerisch, Deanonymisierung. *Johannes Stieger*

In eigener Sache: Die Zeit an der schönsten Kreuzung der Stadt scheint schneller vorbei zu sein, als wir es uns wünschen. Im Herbst soll das Haus am Blumenbergplatz renoviert werden. Wir suchen also neue Büroräume und freuen uns über Ideen und Vorschläge an: sekretariat@saiten.ch

Impressum

Saiten – Ostschweizer Kulturmagazin

188. Ausgabe, März 2010, 16. Jahrgang, erscheint monatlich

Herausgeber: Verein Saiten, Verlag, Blumenbergplatz 3, Postfach 556, 9004 St.Gallen, Tel. 071 222 30 66, Fax 071 222 30 77,

Redaktion: Andrea Kessler, Johannes Stieger, redaktion@saiten.ch

Verlag/Anzeigen: Richard Zöllig, verlag@saiten.ch

Sekretariat: Gabriela Baumann, sekretariat@saiten.ch

Kalender: Anna Tayler, kalender@saiten.ch

Gestaltung: Carol Pfenninger, Michael Schoch, grafik@saiten.ch

Vereinsvorstand: Susan Boos, Lorenz Bühler, Gabriela Manser, Hanspeter Spörri (Präsident), Rubel Vetsch

Vertrieb: 8 days a week, Rubel Vetsch

Druck: Niedermann Druck AG, St.Gallen

Anzeigentarife: siehe Mediadaten 1. 2005

Saiten bestellen: Standardbeitrag Fr. 60.-,

Unterstützungsbeitrag Fr. 90.-,

Gönnerbeitrag Fr. 250.-,

Tel. 071 222 30 66, sekretariat@saiten.ch

Internet: www.saiten.ch

Fotografie, Illustration: Daniel Ammann, Florian Bachmann, Beni Bischof, Stefan Bösch, Christiane Dörig, Tine Edel, Adrian Elsener, Rahel Eisenring, Georg Gatsas, Jonathan Németh,

Lika Nüssli, Franziska Messner-Rast, Tobias Siebrecht, Barbara Signer, Manuel Stahlberger, Felix Stickel, D-J Stieger, Lukas Unsel

Text: Marcel Bächtiger, Susan Boos, Rolf Bossart, Kurt Bracharz, Sabina Brunnschweiler, Sina Bühler, Richard Butz, Bettina Dyttrich, Marcel Elsener, Andreas Fagetti, Hans Fässler, Tin Fischer, Mathias Frei, Carol Forster, Christina Genova, Andrea Gerster, Flori Gugger, Giuseppe Gracia, Eva Grundl, Michael Guggenheimer, Etrit Hasler, Frank Heer, Damian Hohl, René Hornung, Ralph Hug, Kathrin Haselbach, Lea Hürlimann, Daniel Kehl, Florian Keller, Thomas Knellwolf, Andreas Kneubühler, Fred Kurer, Noëmi Landolt, Manuel Lehmann, Sandra Meier, Melissa Müller, Peter Müller, Andreas Niedermann,

Charles Pfahlbauer jr., Milo Rau, Philippe Reichen, Shqipton Rexhaj, Adrian Riklin, Mark Riklin, Roman Riklin, Harry Rosenbaum, Andri Rostetter, Andreas Roth, Daniel Ryser, Kristin Schmidt, Sabin Schreiber, René Sieber, Monika Slamanig, Barnaby Skinner, Yves Solenthaler, Hanspeter Spörri, Wolfgang Steiger, Kaspar Surber, Peter Surber, Florian Vetsch, Roger Walch, Michael Walther, Bettina Wollinsky, Rafael Zeier

© 2010, Verein Saiten, St.Gallen. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung. Die Urheberrechte der Beiträge und Anzeigenentwürfe bleiben beim Verlag. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen.

Monatsprogramm

Die Macht der Gewohnheit (Theaterzelt)

Komödie von Thomas Bernhard
Mi, 03.03.10, 20.00 | So, 07.03.10, 17.00 |
Mi, 10.03.10, 20.00 | So, 14.03.10, 20.00, anschl.
Sonderkonzert | Mi, 17.03.10, 20.00 |
Fr, 19.03.10, 20.00, anschl. Publikumsgespräch |
Sa, 20.03.10, 20.00, zum letzten Mal

6. Tonhallekonzert (Tonhalle)

Ari Rasilainen *Leitung* | Dmitry Mishelovich *Violine*
Werke von Niels Wilhelm Gade, Jean Sibelius und
Carl Nielsen
Do, 04.03.10, 19.30, Einführung um 18.30

2. Mittagskonzert (Tonhalle)

Ari Rasilainen *Leitung* | Dmitry Mishelovich *Violine*
Musik und Lunch in der Tonhalle
Fr, 05.03.10, 12.15

Verdi: Alzira (Grosse Bühne)

Oper von Giuseppe Verdi
Mi, 10.03.10, 19.30 | Sa, 13.03.10, 19.30 |
Di, 23.03.10, 19.30

Der Mann von La Mancha (Grosse Bühne)

Die Abenteuer des Don Quixote im Erfolgsmusical
von Mitch Leigh und Dale Wasserman
Di, 09.03.10, 19.30 | So, 21.03.10, 17.00

Lied am Sonntag (Foyer)

Romantische Raritäten aus Russland
So, 14.03.10, 11.00, Eintritt frei

Pasolini (Grosse Bühne)

Tanzstück von Marco Santi
30 Minuten vor jeder Vorstellung findet eine
Einführung im Foyer statt
Sa, 14.03.10, 19.30 | Sa 20.03.10, 19.30 |
Mo, 29.03.10, 19.30

7. Tonhallekonzert (Tonhalle)

David Stern *Leitung* | Oliver Schnyder *Klavier*
Werke von Haydn, Strauss und van Beethoven
Do, 18.03.10, 19.30 | Fr, 19.03.10, 19.30
Einführungen um 18.30

Talk im Theater (Foyer)

Einführung zu «Bibi Balù – Das Schweizer Musical»
So, 21.03.10, 11.00, Eintritt frei

Sonntags um 5 (Tonhalle)

Werke von Juliusz Zarebski und Frédéric Chopin
So, 21.03.10, 17.00

Bibi Balù – Das Schweizer Musical (Grosse Bühne)

Musical von Hans Gmür und Karl Suter
Sa, 27.03.10, 19.30 Premiere | Di, 30.03.10, 19.30 |
Mi, 31.03.10, 19.30

Der Wichtigtuer (Grosse Bühne)

Komödie von David Giesemann
So, 28.03.10, 14.30

Was ihr wollt

«Verkleidung!
Ja, ich sehs:
du bist ein Übel!»

(Grosse Bühne)

Komödie von William Shakespeare

Fr, 05.03.10, 19.30 Premiere | Fr, 12.03.10, 19.30,
anschliessend Publikumsgespräch |
Do, 08.04.10, 19.30

Forellenquintett

«...aber es muss
gespielt werden!»

(Tonhalle)

Sonderkonzert im Anschluss an die Vorstellung

«Die Macht der Gewohnheit»

So, 14.03.10, 22.00

Das Mass der Dinge

«Diese Frau ist
der Messias»

(Studio)

Schauspiel von Neil LaBute

Di, 16.03.10, 20.00 Wiederaufnahme |
Fr, 18.03.10, 20.00 | So, 21.03.10, 20.00 |
Di, 23.03.10, 20.00 | Do, 25.03.10, 20.00 |
Fr, 26.03.10, 20.00, anschl. Publikumsgespräch |
Mi, 31.03.10, 20.00, zum letzten Mal

St.Gallen – Die Seifenoper VI

«Wir wissen es
noch nicht!»

(Palace)

Stegreiftheater

Mi, 24.03.10, 20.15

Kontakt

www.theatersg.ch | www.sinfonieorchestersg.ch

Konzert- und Theaterkasse

T 071 242 06 06 | F 071 242 06 07

Öffnungszeiten Theaterkasse

Montag bis Samstag 10.00–12.30, 16.00–18.30

Sonntag 10.00–12.30

Tickets

VBSG Pavillon, Hauptbahnhof St.Gallen

Montag bis Freitag 08.00–18.30

Abendkasse jeweils eine Stunde vor Beginn der
Veranstaltung

Theater St. Gallen

Sinfonieorchester St. Gallen